

- Gegen Abend Suz. Cl.- Viel über Lili.- Sie viel über ihre Jungmädchenjahre.

Mit C. P. Raimundth. engl. Vorstellung Journey's end (hier als „die andre Seite“ gesehn); anständige englisch-echte Vorstellung, unter der hiesigen.-

Mit C. P. Weingartl soupirt.-

14/12 Vm. Probe.- „Conferenz“ mit der Schneiderin.

Gegen Abend zu C. P. Ihre Übersetzung des Géraldy Gedichts (nicht sehr gelungen) -

Dann allein zu Haus genachtm.-

15/12 S.- Vm. mit O. (Berlin) telefonirt -

Eine kurze Weile spazieren.

Zu Tisch Dr. R. A. Bermann. Von Elisabeth Bergner;- sie möchte doch Else spielen, aber nicht bei Klein;- läßt mich alles möglichen versichern.- Über neue Bücher. Seine nächsten Reisen. Allerlei persönliches.

Abends z. N. C. P. bei mir.

16/12 Vm. Probe.-

Gegen Abend bei C. P. Verbesserte Übersetzung des Géraldy-Gedichtes . . .

Z. N. H. K. bei mir.-

17/12 Vm. Suz. Cl. bei mir.-

Um 2 Probe, der auch Richard und Paula beiwohnten.

- Z. Nm. bei C. P., wo ihr Bruder Otto und Frau, sowie Max Leitner. Radio Orchesterconcert (Tschaikowski 5.) dann phantasirte ich nicht ohne Einfälle auf dem Klavier. Meine linke Hand will noch immer nicht recht.-

18/12 Vm. Probe, zu der ich mit C. P. fuhr. Costume und Masken. C. P. auf der Bühne. Das Stück wirkte gut; auch auf mich.-

Speiste mit C. P. um 4 Nm. im Automatenbuffet Kab, Wieden. Besitzer - Architekt Goldschläger stellt sich vor, Bruder des lang verstorbenen Arztes.

- Die Nachmittage vergehen, dass kaum etwas zu sagen ist: Zeitungen,- Telephon, Unruhe u. dgl.

- Z. N. Cysarz bei mir; erzählt mir von seiner Verheiratung mit Frl. v. Mandyczewski, seinen Vorlesungen, Prag, den polit. Zuständen. Über meine Sachen, Reigen u. a.;- zeige ihm fremde Ausgaben.- Er findet, dass eigentlich kaum noch was rechtes über mich geschrieben worden sei.- Er blieb bis Mitternacht.-

19/12 Vm. zu Suz. Cl., die ich ins Volksth. zur Probe mitnahm. Beson-